Eure Rechnungen

werden durch eure Kasse bezahlt werden.
Sendet eure Rechnungen zu uns.

Wir bezahlen jetzt 30% per Pfund Butterfett.
Schreibt uns um Auskunft
The Central Creamery Co. Ltd.
UMBOLDT - - SASK.

Geld zu verleihen.
Langen oder kurzen Termint auf verwerthes Farmland, zu 8 Prozent Zinsen.
W. Andreassen, Box 46, Humboldt.

Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahr-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.
R. S. Breckenridge
Saskatchewan Street, Nosthern.
Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grassmaschinen, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen usw.

Feuer- und Lebens-Versicherung.
Real Estate u. Häuser zu vermieten.
Sprechen Sie bald vor!

Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und leichte Eisenwaren
Kochöfen, Kanges u. Furnaces
De Laval Rahm Separatoren
Eldredge B. Nähmaschinen
Windmühlen, Futtermühlen
Gasolin-Motoren u. Dreschandrüsten
Wir haben eine wohlgegründete Klemme.
Agenten der berühmten Massey Harris Maschinerie. Besucht uns.
RITZ & YOERGER
...HUMBOLDT - SASK...

Vorzügliche Gelegenheiten.
Nur für deutsche Katholiken.
Zwei unskultierte Farmen nahe der Kirche, Pfarrschule und Eisenbahnstation.
S. W. 1/2 Sec. 25, T. 37, R. 21, W. 2
E. 1/2 Sec. 27, T. 37, R. 21, W. 2
Ersteres Stück liegt 2 Meilen von St. Peter und 1/2 Meilen vom Kloster bei Wabasca, das andere 2 Meilen vom Kloster und 1/2 Meilen von St. Gregor. Sowohl Wabasca als auch St. Gregor haben Kirche und Pfarrschule.
Preis \$18 per Acker. Davon \$4 per Acker baar, der Rest in jährlichen Anzahlungen nach Vereinbarung, zu 8 Prozent Zinsen.
Wenn herliche die Gelegenheit günstig ist, werden wir in der 1. März des St. Peters Botes

jährigen, am 30. Juni 1907 beendigten Zeitraum ereigneten sich in Großbritannien 1705 Explosionen, bei denen 697 Personen umkamen. In der um zwei Jahre kürzeren Periode von 1883 bis 1906 kamen in den Ver. Staaten 7408 Explosionen dieser Art vor, die 7144 Menschenleben forderten! Deutschland dagegen meldet in zwanzig Jahren 498 Explosionen und 210 Todesfälle.

Die Wertschätzung der deutschen Sprache in Südamerika beweist eine Verfügung der brasilianischen Regierung, nach welcher fortan in den dortigen Kriegsschulen neben dem Französischen das Deutsche als Pflichtfach eingeführt wird, während das Englische nur Wahlfach ist. Der Zweck dieser Schulen ist, befähigte Offiziere zum Dienste im Generalstabe heranzubilden. Daß man gerade diesen Offizieren, die berufen sind, einmal die höchsten Heeresstellungen einzunehmen, die Erlernung der deutschen Sprache zur Pflicht macht, ist besonders erfreulich.

Für die nächstjährige oder 57te Generalversammlung der Katholiken Deutschlands, welche bekanntlich in der althistorischen bayerischen Provinzstadt Augsburg stattfindet, haben die Vorbereitungen bereits begonnen. Den Festgottesdienst im Dom zelebrierte Dompropst Prälat Dr. Rigel. Abends fand im Schießengrabenamt unter starker Beteiligung aus allen Kreisen der katholischen Bevölkerung Augsburgs die konstituierende Versammlung für das Lokal-Komitee statt. Seitens des Central-Komitees nahm an der Versammlung Dr. Schäfer teil, der insbesondere betonte, daß die Generalversammlungen der Katholiken, ohne Politik und Polemik, sich nur mit eigenen Angelegenheiten der Katholiken beschäftigen. Als erster Vorsitzender des Lokal-Komitees wurde gewählt Hr. Rechtsanwalt Reiser, als zweiter Hr. Chefredakteur Seiwert, als Vorsitzender der Rednerkommission Dompropst Dr. Rigel.

Der Ganlois veröffentlicht einen bemerkenswerten Aufruf des Bischofs von Nancy, Msgr. Turinaz, „an alle Parteien der Ordnung.“ Der Bischof verlangt in diesem Aufruf, wie die gemäßigt liberale Presse betont, nichts weiter als die bürgerlichen und religiösen Freiheiten. Ganz besonders interessant ist aber, was der „Temps“ zu dem Aufrufe schreibt: „Gewisse antikirchliche Organe werden natürlich wieder fragen, was dem Bischofe das Recht gibt, sich in die Politik zu mischen. Er mischt sich nur in das, wozu er ein Recht hat, er übt ein Recht aus, das jeder Franzose besitzt. Das Konkordat legte den Bischöfen das Schweigen auf, seit der Separation dürfen sie reden. Abgesehen bleibt Msgr. Turinaz mit seinen Ratschlägen auf seiner hohen Warte. Er ist der Ansicht, daß wenn die Geistlichen auch dem Buchstaben nach das Recht haben, sich in jedem Anfsange politisch zu betätigen, sie sich doch aus freien Stücken dieses Rechtes begeben sollen. Er hat recht und diese weise Haltung, die nicht obligatorisch ist, wiegt um so schwerer für die Kirche des Landes als das Ansehen der

Kirche selbst. Der Bischof lehnt dann entschieden das Experiment des „Schlimmeren“ ab und das Verhalten der Katholiken, die nur auf einen Staatsstreich warten. Alles in allem predigt der Bischof die Einheit „zur Wiedererlangung und Verteidigung der bürgerlichen und religiösen Freiheiten.“ Und er beschwört alle Anhänger dieser Freiheiten, für die Kandidaten zu stimmen, die sich bereit erklären, diese Freiheiten zu verteidigen, ohne auf die Person und die politische Gruppe zu schauen. Von einer katholischen Partei verspricht sich der Bischof nichts in Frankreich.“ Ein wirkungsvollerer Aufruf zur Sammlung der Kräfte der Katholiken könnte nicht erlassen worden sein.

Die Karthäuser - Mönche. Ein Vertreter der „Corriere d'Italia“ in Venedig hatte Gelegenheit, mit einem Karthäusermönche, der früher zur Grande Chartreuse in Frankreich gehörte, sich aber jetzt in der Karthause zu Bedana bei Belluno aufhält, über die bereits erwähnten Liquidationsstandale zu sprechen. Der Mönch hob hervor, daß sein Kloster nicht nur eine Million, sondern jährlich über 2 Millionen Franken an die Armen verteilt habe und, daß, um diese Verteilung zu ermöglichen, die Mönche selbst die Armut als Klosterregel in höchstem Maße gepflegt hatten. „Das Kloster speicherte nichts auf und wirtschaftete so, daß Null von Null ausging, alles Geld ging an die Armen hinaus. Das Geld, das für unseren Liferbegüterte zahlte, wurde zur Befriedigung der minder bemittelten Klassen verwendet. Als wir aus der Karthause vertrieben wurden, hatten wir nichts an Bargeld, wir litten selbst Not. Als die Dinge in Spanien durch Gottes Segen und unsere Bemühungen wieder besser wurden, sorgten wir sofort für unsere Pensionäre, denen der Staat, der unser Kloster an sich gerissen, nichts zahlen wollte. Ueber die Fabrikation des Lifer sagte der Mönch, es seien damit nur vier Laienbrüder unter der Aufsicht des Generalprokurators des Ordens beschäftigt alle anderen Karthäuser seien der Herstellung völlig fremd. An Weihnachten erhielt jeder Ordensmann als Jahresbedarf einen halben Liter Lifer. Die meisten Mönche gaben ihren Anteil wieder dem Superior, damit er größere Almosen verteilen könne. Der Mönch bat inständigst, daß nichts von dem gedruckt werde, was er gesagt. Angesichts der Klosterschwundeleien und der Hebe gegen die Klöster, ist aber die Wiedergabe seiner Informationen geradezu eine Pflicht.

St. Peters Kolonie.
Das Städtchen Humboldt hat im Jahre 1909 \$17,966.81 für allgemeine Verbesserungen usw. ausgezahlt. Die Einnahmen beliefen sich auf \$18,995.77.
Herr und Frau Nichols von Humboldt haben sich für den Winter nach Le Sueur Centre, Minn., begeben. Man hofft, daß die Abwesenheit in den Ver.

Feiertags-Waren

in
Wallace's Apotheke.

Wir haben jetzt einen größeren und besseren ausgefuchten Vorrat als je zuvor und unsere Preise sind gerecht. Kommen Sie herein und überzeugen Sie sich.

Toiletten-Gegenstände	Schreibmaterialien	Parfüm
Manicure Sets	Gramophone	Spielwaren
Bücher	Postkarten - Albums	Büchergebäude

Christbaum - Befag und andere Sachen.

C. T. Wallace,
Apotheker und Droguist, Humboldt, Sask.

Verlangt

Saskatoon Bier

und besteht darauf.

Die Qualität ist unvergleichlich und immer dieselbe. **Saskatoon Bier** ist gebraut von bestem Canadischen Malz und feinsten böhmischen Hopfen. Unser Wasser ist anerkannt als das geeignetste für Bierfabrikation. Die Brauerei ist die best eingerichtete in ganz Canada. Nur die allermodernste Maschinerie wurde gekauft und kein Geld gespart um das Produkt zu machen was es ist, gesund und angenehm zu trinken. Wenn Euer Birt Euch auf Euer Verlangen nicht **Saskatoon Bier** gibt, schreibt uns direkt für Preise

Hoehen, Wenbler Brewing Company,
Limited.
Saskatoon, Saskatchewan.

— Aufgepaßt! —

Um die beste Auswahl in Waren zu finden und um gerechte Behandlung zu erfahren, geht zu **Tembrod & Bruning**, denn wir haben „Dry Goods“ und „Groceries“ Stiefel, Schuhe, Hüte, Kappen, „Hardware“ und Defens und bezahlen den höchsten Preis für Butter und Eier. Alle, die Farmen oder Land kaufen wollen, sollen sich an uns wenden, denn wir haben sie zu allerhand Preisen.

Tembrod & Bruning Münster
Sask.

Abonniert auf den St. Peters Bote!